

Geschichte 173 – Amel (Tunesien)

Für Geld log er das Blaue vom Himmel.

Ich fuhr voriges Jahr mit meiner Familie nach Tunesien in den Urlaub. Es war sehr schön. Am dritten Tag lernten wir IHN im Hotel kennen, er malte Henna. Meine Tochter war total begeistert. Da meine Ehe dem Aus entgegen ging, genoss ich es, dass er mir sehr viel Aufmerksamkeit gab.

Wir hatten viel geredet und er hatte viel Verständnis für mich. So kam es, dass ich mich langsam aber sicher in diesen Mann verliebte. Nach zwei Wochen fuhren wir nachhause.

Wir hielten den Kontakt und ich beschloss im August noch einmal mit meiner Cousine nach Tunesien zu fliegen. Ich kam mit meinen Kindern und meiner Cousine im Hotel an, und er freute sich so sehr mich zu sehen. Ich war überglücklich. Wir verbrachten die ganzen Tage zusammen, es war wie im Traum. Er liebte meine Kinder und sie liebten ihn. Es war alles perfekt.

Dann kam er zu mir und bat mich um Hilfe. Er brauchte Geld weil sein Vater krank war und er Medikamente brauchte. Ich half ohne zu überlegen, ich liebte ja diesen Mann.

Ich fuhr wieder nachhause und trennte mich von meinem Mann und beschloss im Oktober wieder nach Tunesien zu fliegen. Ich kam an und alles war super, wir waren verliebt und glücklich. Nach ein paar Tagen fing es an, dass er immer wieder Geld brauchte. Wir gingen einkaufen und ich kaufte ihm nur teure Designerklamotten, eine Designeruhr und half ihm und seiner Familie wo ich konnte.

Er bat mich darum, zu seinen Eltern mitzufahren, was ich gerne tat. Sie waren super nett zu uns und ich sah, dass sein Vater wirklich sehr krank war. Ein paar Tage später fing er an, mir vorzuschreiben, was ich anzuziehen habe und was nicht. Als ich mich dagegen wehrte, schlug er mir ins Gesicht. Ich war geschockt. Er fing sofort an, sich zu entschuldigen. Ich war so naiv und glaubte ihm.

Ich fuhr nach Deutschland zurück und machte alle Papiere fertig, um ihn nach Deutschland zu holen. Wir planten unsere Hochzeit. Ich kaufte ein Brautkleid und bereitete alles für ihn vor. Ich schwebte im 7.Himmel.

Er gab mir eine neue Handynummer von sich. Aber nach einer Weile funktionierte die nicht mehr und ich konnte ihn nicht mehr erreichen. Ich wurde bald verrückt vor Sorge. Als ich es wieder einmal versuchte, meldete sich eine junge Frau. Ich fragte, wer sie sei und sie sagte, sie wäre die Freundin von H. und lebt in Kroatien. Wir beide fielen aus allen Wolken, denn wir waren zur selben Zeit mit ihm zusammen. Wir beendeten die Sache mit H. sofort. Der lachte nur und sagte, „es gibt noch andere Frauen mit Geld.“

Wir fanden im Nachhinein noch drei andere Frauen mit denen er zusammen war. Er meldete sich immer wieder und wollte mir weiß machen, dass er nur mich liebte. Aber es war mir egal. Ich bin froh, dass die Sache vor der Hochzeit rausgekommen

ist. Ich habe zwar viel Geld verloren, aber mir geht es jetzt wieder gut. Dass ich vor Liebe so blind war kann ich heute nicht mehr verstehen!